

Bericht zum Rahmenprogramm zur 27. Mitgliederversammlung SG-TR

**Ort: Islandpferdezentrum Stuttgart, Matthias und Mareike Bonz
Krailenshaldenstrasse 45, D-70469 Stuttgart**

29./30. April 2023

Fast 60 Teilnehmende, SG-TR Mitglieder und ein paar Gäste, reisten zu dem Anlass auf einem Islandpferdehof inmitten einer Grossstadt – wahrlich eine grüne Insel mit Wiesen, Weiden, Gebüsch und sogar etwas Wald.

Matthias Bonz führte die Gruppe über den Hof, den sein Vater Manfred Bonz vor 60 Jahren gegründet hat und wo Matthias aufgewachsen ist. 1966 wurde die Reitergemeinschaft *Hestar Stuttgart* gegründet, mit dem Ziel, jungen Menschen in der Grossstadt das Lebewesen Pferd in natürlicher Haltung in Offenstall und auf Weiden nahezubringen. Der heutige Hof umfasst ca. 6 Hektaren Land in Hanglage, von der Stadt Stuttgart gepachtet. Matthias Bonz hat nach fachlichen Ausbildungen auf Island und Erfahrungen auf verschiedenen Höfen den familieneigenen Betrieb 2010 übernommen und mit seiner Frau zusammen zum heutigen Islandpferdezentrum mit Reitschule, Reithalle, Reitplatz, kleiner Ovalbahn und Pensionsplätzen für Privatpferde ausgebaut.

Das Angebot umfasst Reitstunden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Reiterferien für Kinder und heilpädagogische Arbeit mit dem Pferd, sowie weitere pädagogische Angebote für Schulen. 20 Schulpferde leben im Offenstall, sowie etwa 20 Pensions- und einige Berittpferde, sodass sich ca. 50 Pferde auf dem Hof befinden.

Seit zwei Jahren betreibt die Familie nach langem Suchen in der kleinen Gemeinde Emeringen auf der schwäbischen Alb einen Hof, der in den kommenden Jahren zu einem modernen Pensionspferdebetrieb mit Zucht und Aufzucht, sowie Platz für alte Pferde bieten wird, das *Islandpferdegestüt Gassenackerhof*. Die Schulpferde von Stuttgart bekommen dort schon jetzt etappenweise Auszeiten mit ausgiebigem Weidegang und weiten Ausritten. Auch für die Einsteller in Stuttgart gibt es Wochenend-Angebote auf der Schwäbischen Alp, wo die Ausreitmöglichkeiten fast grenzenlos sind.

Anschliessend startete das Programm in der Reithalle zum **Thema Bewegungstraining nach Eckart Meyners** mit Alice Kern und Lisa Semler.

Alice Kern ist IPZV Trainer B, Centered Riding Instructor, Bewegungstrainer nach Eckart Meyners, Ausbilderin, Reitschulcoach und leitet die Reitschule im IPZ Stuttgart. Vorher hat sie 30 Jahre auf dem Wiesenhof gearbeitet.

Lisa Semler ist Kindheitspädagogin, Trainer C IPVZ, API-Ausbildnerin und gibt als Mitglied der Fachinstanz Reiterqualifikationen den Grundlagenkurs und die Bodenschule in der Ausbildung SG-TR. Sie arbeitete ebenfalls 10 Jahre auf dem Wiesenhof und hat 2018 die Ausbildung zum Bewegungstrainer nach Eckart Meyners zusammen mit Alice Kern besucht. Dieses Bewegungstraining schult den Reiter gezielt in seinem Körperbewusstsein und verbessert Beweglichkeit, Balance und Koordination. Mit unseren Teilnehmenden wurden in der Reithalle die Grundübungen ganz ohne Pferd gezeigt und durchgeführt, was mit viel Spass und Freude verbunden war, s. Fotos.

Mit einem SG-TR-Mitglied auf einem Schulpferd wurde mit wenig Anweisungen demonstriert, wie sich die gezeigten Übungen auf das Reiten auswirkten. Verschiedene Matten, Franklin-Bälle und der Balimo-Hocker dienten als Hilfsmittel.

In der Mittagspause gab es schmackhafte, hausgemachte Suppen und selbstgebackenes Brot und Kuchen, bevor das Training am Nachmittag fortgesetzt wurde.

In Fussdistanz war das Theaterhaus Stuttgart gut erreichbar, wo die Mitgliederversammlung im originellen Glashaushaus stattfand. Nach einem Apéro in der Halle erwartete die Teilnehmenden ein reichhaltiges Buffet mit schwäbischen Spezialitäten.

Am folgenden Vormittag wurde die Reitschule des IPZ Stuttgart vorgestellt: ein Stufensystem von der Grundstufe bis zum selbständigen Reiten, auch in der Spezialgangart Tölt. Jede Stufe wurde mit einer Kindergruppe gezeigt, 2-4 Kinder pro Gruppe, die nach dem Vorkurs, wo die Pferde geführt werden, ab Stufe 1 selbstständig in der Halle Schritt und Trab reiten, unabhängig von den anderen; es wird kein Abteilungsreiten durchgeführt. In dieser Phase wird das Signalreiten gelehrt, d.h. die Hilfen sind nur kurzzeitige Signale. In jedem Block gibt es eine Stunde Theorie und Bodenarbeit. In den höheren Stufen kommen einfache Dressurübungen dazu, Volten, Vorhandwendung, Angaloppieren, Paraden, die ein Zusammenwirken der Hilfen erfordern. Der Tölt kommt erst auf diesem Niveau dazu. Die Schulpferde werden sehr vielseitig eingesetzt, damit ihre Motivation erhalten bleibt. Die Gruppen bleiben in der Regel konstant und wechseln gemeinsam in die nächste Stufe. Jeder Reitschüler halftert von Anfang an sein Pferd allein, führt es aus der Herde zum Anbindeplatz, putzt und sattelt selbstständig, geholfen wird nur wo es nötig ist.

Die Umsetzung eines Projektes zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingskindern, 2018 vom IPZ mit viel Engagement erarbeitet, scheiterte leider an den fehlenden finanziellen Mitteln der Stadt Stuttgart.

Das reich befrachtete Wochenende ging rasch vorbei und die Teilnehmenden gingen mit vielen Eindrücken, eigenen körperlichen Wahrnehmungserfahrungen, nach intensiv geführten Gesprächen und gegenseitigem Austausch wieder nachhause. Wir danken Mareike und Matthias Bonz und Iliana Fuchs, den beiden Referentinnen und natürlich dem Helferteam sehr herzlich für den spannenden Einblick in ihre wichtige Arbeit und Barbara Hamburger für die perfekte Vorbereitung und Organisation.

Mehr Infos auf der Website www.islandpferde-stuttgart.de

Dieser Bericht, sowie mehr Fotos sind auf unserer website aufgeschaltet. www.sgtr.ch
Ein Handout zur Fortbildung von Lisa Semler und Alice Kern findet sich im Mitgliederbereich.

Georgina Brandenberger

